



Wer hat Interesse an einer Dissertation oder Abschlussarbeit zum Themenbereich:

## Möglichst viele Gesetze geben? Ideengeschichte der Gesetzgebungsintensität

Der Nachweis politischen Handelns besteht in unserem parlamentarischen Regierungssystem im wesentlichen in der Verabschiedung von Gesetzen und Gesetzesänderungen. Unser Mehrebenensystem ermöglicht eine Gesetzgebungs- und Überbietungskonkurrenz. Die klassische Vorstellung von Gesetzen war dagegen mit Beständigkeit und Verlässlichkeit verbunden. Insbesondere Verfassungen sollten möglichst stabil und unverrückbar sein. Ziel eines solchen Untersuchungsprojekts wäre es, über die Phänomenologie dieses Wandels hinaus die Ursachen zu identifizieren und die Konsequenzen für das politisch-praktische Geschehen zu analysieren.

Die geplante Arbeit soll sich eingliedern in die Forschungskontexte des Lehrstuhls für politische Theorie und Ideengeschichte, Arbeitsbereich politische Ethik. Erwartet wird eine regelmäßige aktive Teilnahme am Forschungskolloquium des Lehrstuhls.

Weitere Informationen bei Prof. Dr. Walter Reese-Schäfer, [reeseschaefer@hotmail.com](mailto:reeseschaefer@hotmail.com)